



**Peter Meiwald**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Sprecher für Umweltpolitik

## Pressemitteilung

### Aufbruch in der Landwirtschaft

Oldenburg, 16.02.2015

**Peter Meiwald, MdB**

**Berliner Büro**

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-78040

peter.meiwald@bundestag.de

**Wahlkreis-Büro**

Friedensplatz 14

26122 Oldenburg

Telefon: +49 441 361 694 03

und 0152 – 56 74 45 60

Kontakt Oldenburg

peter.meiwald.ma03@bundestag.de

Kontakt Ammerland

peter.meiwald.ma04@bundestag.de

#### GRÜNES Regionaltreffen ost-friesischer Politiker mit Landtags- und Bundestagsabgeordneten in Aurich

Meta Janssen-Kucz, MdL und Peter Meiwald, MdB trafen sich am Donnerstag, den 12.2.2015 mit ostfriesischen und friesischen Kommunalpolitikern und Kreisvorständen von Bündnis90/DIE GRÜNEN im Europahaus in Aurich. Das zweimal jährlich stattfindende Treffen dient dem Austausch von Informationen zwischen ost-friesischen Politikern und ihren Abgeordneten in Land- und Bundestag.

Zu Beginn der Veranstaltung präsentierten der Großefehner Milchbauer Konrad Onneken und seine KollegInnen vom Bundesverband Deutscher Milchviehhalter (BDM) ihr Konzept "Die faire Milch". Bei einer kleinen Kakao- und Milchverkostung signalisierten die GRÜNEN große Sympathie und volle Unterstützung bei der weiteren Verbreitung dieser Idee, das wertvolle Lebensmittel Milch auch zu einem für Bauern und Verbraucher fairen Preis zu vermarkten. Die nächsten Schritte im Nordwesten sind jetzt, eine regionale Molkerei zu finden, die mitmacht, und über die Multi-Märkte hinaus die faire Milch auch bei weiteren Einzelhändlern im Sortiment zu platzieren. Ebenso wäre es begrüßenswert wenn die ost-friesischen Schulen faire Milch und Kakao in ihr Pausenangebot aufnehmen, insbesondere in Kommunen die als Fair-Town ausgezeichnet wurden bzw. sich auf den Weg dorthin machen.

Peter Meiwald, MdB, nahm den Faden bei seinem „Bericht aus Berlin“ direkt auf, indem er darauf verwies, dass neben den vielen ungelösten kriegerischen Konflikten in der Welt vor allem die Agrarpolitik ihn und die Arbeit im politischen Berlin aktuell bewegten. „Die Struktur der industrialisierten Landwirtschaft kommt von Verbraucherseite wie von Seiten der Europäischen Union, die wegen der hohen Nitratwerte im Grundwasser ein Vertragsverletzungsverfahren gegen die Bundesrepublik begonnen hat, immer mehr unter Druck. Will



die bäuerliche Landwirtschaft überleben, muss sie sich dem kritischen Dialog stellen“ so der Westersteder Abgeordnete.

Meta Janssen Kucz, MdL, die auch Landesvorsitzende der GRÜNEN in Niedersachsen ist, unterstützte diese Einschätzung. „Die vielen engagierten Bäuerinnen und Bauern im Land sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit uns GRÜNEN und unserem Landwirtschaftsminister Christian Meyer nach Wegen zu suchen, wie der Pfad des Höfesterbens unter dem Diktat von Wachsen oder Weichen verlassen werden kann und tiergerecht erzeugte Produkte endlich einen vernünftigen Preis am Markt erzielen können.“ Gemeinsam mit den Kommunalpolitikern waren sich alle Abgeordneten darüber einig, die Politik für den ländlichen Raum und die Zukunft der Landwirtschaft weiterhin zum Schwerpunkt grünen Engagements vor Ort zu machen.

Als Gast referierte die Oldenburger Landtagsabgeordnete Susanne Menge, verkehrspolitische Sprecherin der Landtagsfraktion, über den Stand der Diskussion um die geplante, 'Wunderline ' genannte, niederländisch-deutsche Bahntrasse zwischen Groningen und Bremen und weitere verkehrspolitische Themen, z.B. die Entwicklung eines landesweiten Mobilitätskonzeptes, das die Lebensqualität der Menschen auf dem Lande verbessern kann, oder auch die bisher leider noch zurückgestellte Reaktivierung der Küstenbahn von Norden nach Esens.